

Zwischenbericht

01. Januar bis 30. September 2009



www.bdi-biodiesel.com

Unsere Zukunft. Reine Energie.

► Highlights und Kennzahlen 3. Quartal 2009

Zusatzaufträge in Hongkong im Volumen von über 8,0 Mio. Euro

Start von „RetroFit“:

Angebot zur Optimierung bestehender BioDiesel-Anlagen anderer Anbieter

Anlagenkonzept für die Gewinnung von Omega-3-Fettsäuren vor Markteinführung

Joint Venture mit lokalem Anlagenbauer in Brasilien in Abschlussphase

Positives Quartalsergebnis trotz anhaltend schwierigem Umfeld

Hohe Finanzkraft bietet Spielraum für strategische Neuausrichtung

Ausgewählte Kennzahlen per 30. 09. 2009

Mio. €	Q3/2009	Q3/2008	Veränderung	Q1-Q3/2009	Q1-Q3/2008	Veränderung
Auftragsbestand (per ultimo)				49,7	38,6	+ 28,8%
Umsatzerlöse	8,2	16,8	- 51,5%	21,7	48,8	- 55,5%
National	0,2	0,0	+1.177,8%	0,7	1,2	- 40,3%
International	8,0	16,8	- 52,8%	21,0	47,6	- 55,8%
EBIT	0,0	1,7	- 99,8%	0,7	3,8	- 82,2%
EBIT-Marge	0,0%	9,9%		3,1%	7,7%	
EBT	0,2	1,8	- 88,1%	1,4	4,7	- 71,1%
EBT-Marge	2,6%	10,7%		6,2%	9,6%	
Periodenergebnis	0,2	1,4	- 86,9%	1,1	3,6	- 69,5%
Bilanzsumme				102,1	109,6	- 6,8%
Eigenkapital				66,5	66,9	- 0,5%
Eigenkapitalquote				65,1%	61,0%	
Cashflow aus operativer Tätigkeit				2,9	6,8	- 56,8%
Anzahl der Mitarbeiter (per ultimo)				132	150	- 12,0%

► Inhalt

Brief des Vorstands	4
Geschäftsverlauf im Überblick	7
Konzernzwischenlagebericht	8
Marktumfeld	8
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Mitarbeiter	12
Forschung und Entwicklung	12
Aktie	14
Ausblick	14
Konzernzwischenabschluss	16
Anhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Finanzkalender	28
Kontakt	29
Impressum	30

► Brief des Vorstands

*Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres waren wir weiterhin mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die finanziellen Eckdaten der BDI sind daher auch nicht zufriedenstellend. Umsatz und Ergebnis liegen weiter unter Vorjahr. Trotzdem ist es uns gelungen, den 30. 09. 2009 mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Auch mit unserer strategischen Neuausrichtung sind wir gut vorangekommen und sehen zudem erste positive Signale an den internationalen Märkten.

Nach jüngst veröffentlichten Prognosen namhafter Analyseinstitute beginnt sich die Weltwirtschaft langsam von der Finanzkrise zu erholen. Dank diverser Konjunkturbelebungsmaßnahmen zeigt sich die Weltwirtschaft momentan stabil. Internationale Umwelt- bzw. Klimaschutzprogramme werden zunehmend von nationalen Bestrebungen ergänzt, die eigene Unabhängigkeit von Energieimporten und endlichen fossilen Energiequellen zu erhöhen. Erfreulicherweise sind erste positive Auswirkungen dieser Entwicklungen auch in der BioDiesel-Branche zu spüren: So hat sich beispielsweise die Nachfrage nach Kapazitätserweiterungen bei unseren bestehenden Kunden in den letzten Monaten erhöht. Der deutsche Markt setzt seine Hoffnung für eine Belebung der BioDiesel-Branche in die neue Regierung – die zuvor angehobene Energiesteuer für reinen BioDiesel soll ab dem 01. 01. 2010 wieder von 18 auf 10 Cent pro Liter gesenkt werden. Die positiven Signale aus der Branche werden bereits vom Finanzmarkt interpretiert: Das Anlegermagazin „Der Aktionär“ sieht in der BDI-Aktie eine Turnaroundspekulation – „Eine starke Bilanz und die internationale Positionierung sprechen für BDI – BioDiesel International AG.“

BDI erhielt im 3. Quartal 2009 zusätzliche Aufträge für die im Bau befindliche BioDiesel-Anlage in Hongkong im Volumen von 8,0 Mio. Euro. Die neuen Aufträge schaffen eine gute Basis für die Auslastung der Kapazitäten im Jahr 2010. Nach wie vor sehen wir die größten Potenziale im Bereich der BioDiesel-Gewinnung aus Abfall- und Reststoffen – „waste to fuel“.

Die Akquisitionspolitik der BDI verfolgt eine Stärkung der internationalen Ausrichtung des Unternehmens sowie eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen. Das Portfolio der BDI soll vom Spezialanlagenbauer für die BioDiesel-Branche hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen auch in anderen Industrien konsequent weiter ausgebaut werden. Dazu arbeitet das Unternehmen mit seinen Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als BDI-Gruppe konsequent an der Ausschöpfung möglicher Synergiepotenziale. Angepasst an die veränderten Marktbedingungen wird auch die strategische Erweiterung der BDI-Aktivitäten konsequent vorangetrieben: Mit neuen Produkten und Technologien werden wir neue Märkte erschließen.

Änderungen und Verschärfungen der wichtigsten BioDiesel-Standards machen bei vielen Anlagenbetreibern weltweit eine Anpassung ihrer Anlagen an den neuesten Stand der Technik erforderlich. Im Rahmen unseres neuen Angebots „RetroFit“ wird die BDI zukünftig auch bestehende BioDiesel-Anlagen unabhängig von Hersteller und Einsatzort optimieren – im Hinblick auf Effizienz, Standards, Rohstoffflexibilität und Qualität. Dadurch können wir Referenzen für die BDI-Technologie auch in neuen Märkten gewinnen. Besonderes Augenmerk liegt darauf, die erforderliche Qualität ohne Auswirkungen auf den Ertrag, die Kapazität und die Rohstoffflexibilität der Anlage zu erreichen. Weitere wichtige Punkte sind die optimale Ausschöpfung der Kapazität auch mit preiswerteren Rohstoffen und die gewinnbringende Verwertung von Nebenprodukten wie Glycerin. Nach der weiterhin zurückhaltenden Investitionspolitik von Investoren und Betreibern bei Neuanlagen erwarten wir, mit unserem „RetroFit“-Programm neue Geschäftspotenziale erschließen zu können. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, potenzielle Neukunden von den Kompetenzen der BDI zu überzeugen.

Ergänzend zu BioDiesel-Anlagen mit der bewährten Multi-Feedstock-Technologie wird BDI künftig auch BioGas-Anlagen anbieten: Die ENBAFERM Technologie verarbeitet insbesondere industrielle sowie kommunale Rest- und Abfallstoffe und ist nicht auf Biomasse aus dem landwirtschaftlichen Bereich angewiesen. Dieses Konzept – die Verarbeitung unterschiedlicher Rohstoffe mit Fokus auf Abfall- und Reststoffen – hat sich bereits mit BDI BioDiesel-Anlagen bewährt, weshalb teilweise auch auf einen bestehenden Kundenkreis zurückgegriffen werden kann. Gemeinsam mit der im Jahr 2008 erworbenen deutschen UIC haben wir ein Anlagen-Konzept für die Gewinnung von wertvollen Omega-3-Fettsäuren aus Fischöl entwickelt, das nun erstmals auf den Markt gebracht wird. Mit den bewährten Technologien in der Vakuum-Destillation und der Umesterung sowie dem langjährigen Know-how der BDI im Anlagenbau verfügen wir über die erforderlichen Kernkompetenzen, um mit einem vollkommen neuen Konzept in dieses attraktive Geschäftsfeld einzusteigen. Der Markt für Omega-3-Fettsäuren, die aus Fischöl gewonnen werden, hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Aufgrund ihrer positiven Auswirkungen auf die Gesundheit spielen diese Fettsäuren insbesondere für die Nahrungsmittel- und Pharmazeutische Industrie eine große Rolle. Speziell in Südamerika gibt es auf Grund der Verfügbarkeit von Fischölen eine große Nachfrage nach Anlagen zur Produktion von Omega-3-Fettsäuren.

Zur Erhöhung der Präsenz auf internationalen Märkten arbeitet BDI – wie beispielsweise bereits in den USA – mit regionalen Partnern zusammen. In Brasilien wird derzeit die Gründung eines Joint Ventures mit einem lokalen Anlagenbauer vor Ort vorbereitet. Die Erhöhung der Beimischungsverpflichtung auf B5 ab 2010 und die nationalen Bestrebungen, die Verwendung von BioDiesel in städtischen Gebieten auf B20 auszuweiten, bieten den Marktteilnehmern in Brasilien eine stabile Zukunftsperspektive. Da zudem ausreichend Rohstoffe verfügbar sind, werden hier mittelfristig weitere Investitionen erwartet. Der vorhandene Bestand an BioDiesel-Anlagen bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auch in Brasilien das „RetroFit“-Programm weiter voranzutreiben.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern werden wir uns weiterhin mit Freude und Engagement dafür einsetzen, besonders die neuen Produkte und Leistungen zu etablieren und damit nachhaltiges Wachstum und Profitabilität zu sichern.



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Vorstand

► Geschäftsverlauf im Überblick

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 haben sich die wichtigsten Kennzahlen der BDI – BioDiesel International AG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Resultierend aus dem geringeren Auftragsbestand sowie den Verzögerungen beim Auftragseingang von Großprojekten sind die **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vorjahr um 55,5% gesunken. 21,7 Mio. Euro aus den ersten neun Monaten 2009 stehen 48,8 Mio. Euro aus 2008 gegenüber.

Durch gestiegene Projektmargen – bedingt durch einen höheren Dienstleistungsanteil im Produktmix und Effizienzsteigerungen – sowie erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zur Reduktion von Fixkosten bleibt das **EBIT** (Ergebnis der operativen Tätigkeit) trotz des Umsatzrückgangs mit 0,7 Mio. Euro positiv. Das EBIT der ersten neun Monate 2008 betrug 3,8 Mio. Euro.

Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) betrug 1,4 Mio. Euro und blieb damit hinter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 4,7 Mio. Euro zurück.

Auch das **Periodenergebnis** war mit 1,1 Mio. Euro positiv, nach 3,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das daraus resultierende **Ergebnis je Aktie** betrug 0,28 Euro.

Das **Eigenkapital** liegt mit 66,5 Mio. Euro weiterhin auf hohem Niveau – Vergleichswert des Vorjahres ist 66,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg damit von 61,0% auf 65,1%.

Der **Mitarbeiterstand** der BDI mit ihren voll konsolidierten Unternehmen beträgt zum 30. 09. 2009 132. Dies entspricht gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres einer Abnahme um 12,0%.

Der **Auftragsbestand** von 49,7 Mio. Euro zum 30. 09. 2009 liegt mit 11,1 Mio. Euro um 28,8% über dem Wert des Vorjahres und schafft eine solide Ausgangsbasis für das Geschäftsjahr 2010.

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** betrug 2,9 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 6,8 Mio. Euro.

Marktumfeld

Trotz der weiterhin angespannten allgemeinen wirtschaftlichen Lage weisen im 3. Quartal 2009 erste Indikatoren auf eine vorsichtige Erholung der internationalen Märkte hin. Insbesondere die Kapitalmärkte zeigen eine positive Entwicklung. Die massiven Stützungsmaßnahmen der internationalen Staaten geben Investoren wieder mehr Vertrauen in eine stabilere wirtschaftliche Phase einzutreten.

Im Markt für BioDiesel-Anlagen im EU-Raum schlägt sich diese leichte Erholung vor allem in einer höheren Nachfrage zur Kapazitätsausweitung bei bestehenden Anlagen nieder. Positiv ausgewirkt haben sich auch die Vereinbarung der EU Staaten zur Beimischung eines Anteils von 10% erneuerbarer Energien im Verkehrssektor bis 2020 einerseits und die Verhängung von Strafzöllen auf BioDiesel aus den USA zur Verhinderung von Preisdumping auf dem europäischen Markt andererseits.

In Osteuropa stehen ausreichend Rohstoffe zur Produktion von BioDiesel zur Verfügung. Doch solange der Gesetzgeber keine verbindlichen Vorgaben erlässt, ist damit zu rechnen, dass sich potenzielle Investoren hier weiterhin zurückhalten werden.

In den USA lassen die angekündigten Milliardenprogramme der neuen Regierung zum Ausbau der Erneuerbaren Energien umfangreiche Investitionen in die Gewinnung alternativer Kraftstoffe erwarten.

In den südamerikanischen Märkten wird ein leichtes Wirtschaftswachstum erwartet, das sich voraussichtlich auch auf die BioDiesel Branche positiv auswirken wird. Die Erhöhung der Beimischungsverpflichtung auf B4 zum 1. Juli 2009 hat dem brasilianischen Markt zusätzlich Stabilität gegeben und lässt mittelfristig weitere Investitionen in den Markt erwarten. Ebenso gibt es neben der bereits geplanten Erhöhung der Beimischungsverpflichtung auf B5 ab 2010 auch nationale Bestrebungen, die Verwendung von BioDiesel in städtischen Gebieten auf B20 auszuweiten. Argentinien ist einer der größten Sojaölproduzenten; eine B5 Beimischung ist ab dem 1. Januar 2010 Pflicht. Für den Export von BioDiesel gibt es eine Steuerbegünstigung. Viele der installierten BioDiesel-Anlagen können die aktuell geforderte Qualität nicht erzielen und sind großteils nur auf die Verarbeitung eines Rohstoffes (Single-Feedstock) ausgelegt. Dadurch besteht hier große Nachfrage nach einer Optimierung und Aufrüstung der bestehenden Anlagen.

In Südostasien werden verpflichtende Beimischungen von immer mehr Staaten vorgeschrieben. So ist in Indonesien seit dem 1. Januar 2009 eine Beimischung von 5% verpflichtend; an einer staatlichen Förderung von Biotreibstoffen wird gearbeitet. Verstärktes Interesse gilt hier BioDiesel-Anlagen, die mit alternativen Rohstoffen aus der Palmölverarbeitung betrieben werden können. Die geltenden Qualitätsanforderungen werden streng geprüft,

einige Anlagen mussten bereits geschlossen werden, woraus sich wiederum ein Markt zur Um- bzw. Aufrüstung von Anlagen entwickelt hat. Die Regierungen von Malaysia und Thailand arbeiten weiter am Ausbau ihrer Energieunabhängigkeit, indem sie Beimischungsverpflichtungen vorgeben und den Aufbau von energieautonomen Regionen fördern. Generell bessert sich die wirtschaftliche Lage hier zusehends, auch Banken sind wieder vermehrt bereit, in BioDiesel-Projekte zu investieren.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz unter Plan

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 beliefen sich auf 21,7 Mio. Euro (Vorjahr 48,8 Mio. Euro) und blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Grund dafür waren Verzögerungen und das Ausbleiben von Neuaufträgen im Bereich der Großprojekte.

Erfreulich angelaufen sind das After-Sales-Geschäft sowie Kleinprojekte zur Optimierung und Nach- und Umrüstung von BioDiesel-Anlagen. Mit dem Ausbau dieses Unternehmensbereiches sollen die Abhängigkeit der BDI vom großvolumigen Anlagenbau reduziert und die Kundenbindung intensiviert werden.

Zudem beabsichtigt die BDI, mit dem neuen Angebot „RetroFit“ zukünftig auch bestehende BioDiesel-Anlagen anderer Hersteller zu optimieren und damit Referenzen für die BDI-Technologie auch in neuen Märkten zu gewinnen.

Neue Aufträge sichern die Auslastung für 2010

Im Juni 2009 erhielt die BDI einen Auftrag zur Errichtung einer neuen BioDiesel-Anlage mit einer Jahreskapazität von 100.000 Tonnen. Dieses Projekt mit einem Auftragsvolumen von rund 31 Mio. Euro ist Teil eines zukunftsweisenden Energieparks im Hafen von Amsterdam. Im 3. Quartal wurde BDI außerdem mit den Erweiterungen zum bestehenden Projekt in Hongkong mit einem Volumen in Höhe von 8,0 Mio. Euro beauftragt. Diese Aufträge schaffen eine gute Basis für die Auslastung der Kapazitäten im Jahr 2010.

Ergebnis trotz schwierigem Umfeld positiv

Unterstützt durch die Abrechnung marginstarker Dienstleistungen, eine Versicherungsentschädigungszahlung (0,6 Mio. Euro) sowie Ertragssteigerungen in den Projekten war das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) trotz des schwachen Umsatzes positiv und belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 0,7 Mio. Euro.

Die aufgrund der Verzögerungen beim Auftragseingang mit Jahresbeginn gestartete Initiative zur Reduktion der Fixkosten war erfolgreich und hat ein positives Ergebnis sichergestellt. Das Ergebnis an assoziierten Unternehmen, aus den Beteiligungen an der M&R Holding AG sowie an der VTU Holding GmbH, belief sich per 30. 09. 2009 auf – 0,2 Mio. Euro (Vorjahr – 0,9 Mio. Euro).

Zwei Projekte in Spanien, ein Projekt in Norwegen sowie ein Auftrag zur Erweiterung einer bestehenden Anlage konnten erfolgreich an die Kunden übergeben werden. Zusätzlich wurden 5 Engineering-Aufträge mit hohem Deckungsbeitrag abgerechnet.

Das Finanzergebnis lag mit 0,9 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Dies ist auf die negative Zinsentwicklung sowie Umschichtungen von Veranlagungen im Geldmarkt zum Kapitalmarkt zurückzuführen. Nach Abzug von Steuern wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,1 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr 3,6 Mio. Euro). Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,28 Euro.

Hohe Cashreserve bieten strategische Handlungsfreiheit

Die Bilanzpositionen Wertpapiere des Anlagevermögens und Liquide Mittel weisen zum 30. 09. 2009 einen Wert von insgesamt 73,8 Mio. Euro auf. Die Strategie der BDI, ihr hohes Finanzvermögen möglichst risikolos zu verwalten, sichert die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Ihre solide finanzielle Basis versetzt die BDI in die Lage, weitere Akquisitionen und Investitionen in Forschung und Entwicklung zu tätigen, um mit neuen Produkten das zukünftige Wachstum des Unternehmens zu sichern. Gleichzeitig wird jede Form der Investition – ob Kapitalanlage oder Akquisition – immer unter dem Gesichtspunkt von Chancen und Risiken sowie der Verantwortung gegenüber Aktionären und anderen Stakeholdern sorgfältig geprüft und ausgewählt.

Um der aktuellen Zinslandschaft sowie der verstärkten Ausrichtung der BDI auf Risikostreuung Rechnung zu tragen, wurden Geldmarktanlagen in mittelfristige, kapitalmarktorientierte Veranlagungsformen umgeschichtet.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug zum 30. 09. 2009 2,9 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro). Die Veränderungen des Cashflows aus der operativen Tätigkeit lassen sich mit der Veränderung des Working Capitals und somit durch den aktuellen Status der Kundenprojekte erklären.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin stabil

Die Bilanzstruktur der BDI weist im Langfristigen Vermögen aktiviertes Know-how in Höhe von 6,7 Mio. Euro sowie einen hohen Anteil an Wertpapieren des Anlagevermögens auf.

Die Bilanzsumme der BDI ist gegenüber dem Jahresende 2008 um 6,8% auf 102,2 Mio. Euro gesunken. In den Immateriellen Vermögensgegenständen wurden unter den „Aktivierten Entwicklungskosten“ neben dem Fair Value der Entwicklung der BtL-Technologie Entwicklungskosten in Höhe von 3,0 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 65,1% weiterhin auf sehr hohem Niveau und zeigt die gute Finanzkraft des Unternehmens.

Im Kurzfristigen Vermögen haben sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen durch die Übergabe von 3 Anlagen um 45,1 % reduziert und betragen 2,1 Mio. Euro. Sonstige Forderungen bestanden in der Höhe von 2,6 Mio. Euro, nach 6,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und enthalten geleistete Anzahlungen an Lieferanten in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Die Liquiden Mittel zum 30. 09. 2009 in Höhe von 41,1 Mio. Euro bestehen aus täglich fälligem Geld und Festgeldern zur Sicherstellung des kurzfristigen Finanzbedarfs und der risikolosen Veranlagungspolitik.

Ausweitung des Produktportfolios durch erfolgreiche Akquisitionspolitik

Die Akquisitionspolitik der BDI verfolgt eine Stärkung der internationalen Ausrichtung des Unternehmens sowie eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen. Das Portfolio der BDI soll vom Spezialanlagenbauer für die BioDiesel-Branche hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen auch in anderen Industrien konsequent weiter ausgebaut werden. Dazu arbeitet das Unternehmen mit seinen Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als BDI-Gruppe konsequent an der Ausschöpfung möglicher Synergiepotenziale.

Große Fortschritte hat die BDI bereits im Bereich BioGas gemacht: Mit einem Konzept zur Vermarktung und Errichtung von BioGas-Anlagen nutzt die BDI die hocheffiziente Technologie der zum Unternehmensverbund gehörenden Enbasys GmbH. Wie in der Multi-Feedstock-Technologie zur BioDiesel-Herstellung können auch hier verschiedene Rohstoffe zu hochwertigem BioGas verarbeitet werden.

Gemeinsam mit der im Jahr 2008 erworbenen deutschen UIC hat die BDI das erste Gesamtanlagen-Konzept für die Gewinnung von wertvollen Omega-3-Fettsäuren aus Fischöl entwickelt. Der Markt für Omega-3-Fettsäuren, die aus Fischöl gewonnen werden, hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt.

Mitarbeiter

Die BDI – BioDiesel International AG beschäftigte mit ihren Verbundenen Unternehmen zum 30. 09. 2009 132 Mitarbeiter – rund 12,0% weniger als im Vorjahr. Das Unternehmen hat frühzeitig auf die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert und über Personalabbau und entsprechende Maßnahmen zur Kapazitätsreduktion die Fixkosten dem geringeren Auftragsstand angepasst.

Die im Jahr 2009 begonnene „Weiterbildungs-Offensive“ unterstützt durch eine Förderung von Land und Bund, wurde erfolgreich fortgeführt. Die Schulungsmaßnahmen dienen gleichzeitig einer weiteren Optimierung der Prozesse und orientieren sich schwerpunktmäßig an der internationalen Ausrichtung des Unternehmens. Gleichzeitig sind sie ein Zeichen für das Bemühen der BDI, das Know-how aller ihrer Mitarbeiter auszubauen und fachliche Kompetenz sowie Initiativen zu fördern.

Forschung und Entwicklung

Der weltweite Energiebedarf und die endliche Verfügbarkeit fossiler Rohstoffe verlangen nachhaltige Alternativen zur Gewinnung von Energieträgern und Treibstoffen. Verfahren zur Treibstoff-Gewinnung aus Ölen und Fetten sind bereits heute etabliert. Doch landwirtschaftliche Kapazitäten und die Verfügbarkeit von Fetten und Ölen sind begrenzt. Daher arbeitet die BDI kontinuierlich an der Erforschung und Weiterentwicklung alternativer Technologien zur Energiegewinnung und setzt damit internationale Maßstäbe. Zwischen 5 und 7% des langjährigen Umsatzes investiert die BDI in Forschung und Entwicklung. In den ersten neun Monaten 2009 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 3,1 Mio. Euro. Darüber hinaus bemüht sich das Unternehmen laufend um Fördermittel für seine Forschungsbereiche. Die Innovationen der BDI sichern die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und bieten Chancen für weiteres Wachstum.

Multi-Feedstock-Anlagen für die Nutzung unterschiedlichster Rohstoffe und Abfallprodukte – die „Waste to fuel“-Technologie – stehen auch weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten der BDI. Aber auch die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Bereichen BioDiesel aus Algen und Biomass-to-Liquid (BtL) machen erhebliche Fortschritte.

Algenöl gilt als innovativer Rohstoff für die Produktion von BioDiesel der zweiten Generation. Im Forschungs- und Entwicklungsprojekt „AlgenBioDiesel“ erarbeitet die BDI ein Gesamtverfahren zur Kultivierung von Mikroalgen als Rohstoffquelle für die Produktion von BioDiesel. Die Kultivierung erfolgt in geschlossenen Systemen, verhindert damit einen Schadstoffeintrag in die Umwelt und kann geographisch weit gestreut eingesetzt werden.

BDI setzt bei der kontinuierlichen Algenzucht auf die Verwertung von CO₂, wobei erste Praxisversuche im Pilotmaßstab bei Müllverbrennungen bereits erfolgreich waren. Für dieses Forschungsprojekt erhielt das Unternehmen 2008 eine Auszeichnung der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT). Der weitere Verarbeitungsweg des Algenöls zu BioDiesel ist durch die etablierte BDI-Technologie abgesichert.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der BDI orientieren sich an der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens vom Spezialanlagenbauer hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen in den Bereichen Pharma-, Lebensmittel- und Energieindustrie. So hat die BDI das erste Gesamtanlagen-Konzept für die Gewinnung von wertvollen Omega-3-Fettsäuren aus Fischöl entwickelt. Diese Technologie soll im nächsten Schritt über eine Pilotanlage zur Marktreife geführt werden. Der Markt für Omega-3-Fettsäuren, die aus Fischöl gewonnen werden, hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Aufgrund ihrer positiven Auswirkungen auf die Gesundheit spielen diese Fettsäuren insbesondere für die Nahrungsmittel- und pharmazeutische Industrie eine große Rolle. Mit den bewährten Technologien der UIC, beispielsweise der Vakuum-Destillationstechnologie, verfügt die BDI über die entsprechenden Kernkompetenzen, um in diesen attraktiven Markt einzusteigen.

Große Fortschritte hat die BDI auch im Bereich BioGas gemacht: Mit einem Konzept zur Vermarktung und Errichtung von BioGas-Anlagen nutzt die BDI die hocheffiziente Technologie der zum Unternehmensverbund gehörenden Enbasys GmbH. Die so genannte ENBAFERM Technologie wurde in den letzten zehn Jahren zur Fermentation von großen Mengen Biomüll, Rückständen aus der Biotreibstoffproduktion und sonstigen biogenen industriellen Abfallstoffen entwickelt. In diesem Wettbewerbsvorteil spiegelt sich die Multi-Feedstock-Technologie wider und somit können auch hier verschiedene Rohstoffe zu hochwertigem BioGas verarbeitet werden.

Neben den eigenen hochspezifischen Großlaboreinrichtungen nutzt die BDI für ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten langjährig bestehende Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Zu den Aktivitäten der BDI gehören auch die Teilnahme an renommierten Fachkonferenzen, an Kongressen sowie Beiträge in Fachpublikationen.

Aktie

Nachdem die internationalen Aktienmärkte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres von der weltweiten Finanzkrise geprägt waren, wurden sie im dritten Quartal 2009 von den deutlich optimistischeren Konjunkturaussichten beflügelt. Trotz der positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten bleiben die Finanzierungen von BioDiesel-Projekten weiterhin schwierig.

Nachdem der Kurs der BDI-Aktie nach der Bekanntgabe eines neuen Auftrags Ende Juni auf 16,50 Euro angestiegen war, hat die Aktie der BDI im dritten Quartal an Wert verloren. Seinen Höchststand im dritten Quartal verzeichnete der Kurs der Aktie Anfang August mit 14,50 Euro, Ende September stand der Kurs der Aktie mit 12,49 Euro auf seinem Tiefststand und schloss am 30. 09. 2009 mit 12,64 Euro.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds hat für das kommende Jahr einen verhaltenen Aufschwung vorhergesagt. Auch die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Deutschlands haben in ihrem Herbstgutachten eine zögerliche Erholung der Wirtschaft und des Wachstums im kommenden Jahr prognostiziert. Vor dem Hintergrund der derzeitigen gesamt- und finanzwirtschaftlichen Situation ergeben sich für die BDI gute Chancen. Investitionspläne für Erneuerbare Energien haben im Zuge der diversen Konjunkturbelebungsmaßnahmen eine wesentliche Rolle gespielt. Der Fokus auf Umwelt- bzw. Klimaschutz wird zunehmend von Bestrebungen ergänzt, die Unabhängigkeit von Energieimporten und endlichen fossilen Energiequellen zu erhöhen.

Aus den USA sind wichtige Impulse für die BioDiesel-Branche zu erwarten – auch im Hinblick auf die Bedeutung von Abfall- und Reststoffen („waste to fuel“) für die BioDiesel-Gewinnung. Auf EU-Ebene haben sich die wirtschaftlichen Bedingungen für BioDiesel-Produzenten weiter verbessert: Der Anteil an Erneuerbaren Energien für den Verkehrssektor in den Mitgliedsstaaten wurde für das Jahr 2020 auf 10% festgelegt. Darüber hinaus gewichtet eine neue Richtlinie des Europäischen Parlaments jene Biotreibstoffe, die aus Abfall und Reststoffen gewonnen werden, für eine CO₂-Bewertung zweimal höher als andere Biotreibstoffe. Damit sind Multi-Feedstock-Anlagen der BDI für jeden Betreiber ein langfristiges und zukunftsorientiertes Investment.

Ganz besonders attraktiv sind derzeit die südamerikanischen Märkte: So sind beispielsweise Brasilien aber auch Peru und Chile verstärkt in den Fokus der BDI gerückt. Das Unternehmen gründet aktuell ein Joint Venture mit einem lokalen Anlagenbauer in Brasilien, einem der stärksten Wachstumsmärkte für den Bau von BioDiesel-Anlagen. Neben ihrem Kerngeschäft, der Planung und Errichtung neuer BioDiesel-Anlagen, beabsichtigt BDI ihre Anlagenkompetenz durch neue Produkte zu verbreitern. Mit der Entwicklung von BioGas-Anlagen sowie Anlagen zur Gewinnung von Omega-3-Fettsäuren hat das Unternehmen erste wichtige Schritte unternommen.

Zusätzlich plant das Unternehmen, seinen Dienstleistungsbereich mit dem erfolgreichen After-Sales-Geschäft und seinem neuen Angebot „RetroFit“ zur Optimierung bestehender BioDiesel-Anlagen auszubauen. Ein weiteres Ziel ist es, Kunden zukünftig vermehrt auch bei der Projektentwicklung und der Projektfinanzierung zu unterstützen.

Mit ihrer internationalen und strategischen Neuausrichtung hin zum Komplettanbieter im Anlagenbau trägt die BDI der veränderten Marktlage Rechnung und sichert somit mit neuen Produkten und neuen Märkten das zukünftige Wachstum des Unternehmens.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand der BDI davon aus, dass das Unternehmen trotz der wirtschaftlich sehr schwierigen Rahmenbedingungen – Finanzierungen für Projekte verlaufen nach wie vor sehr schleppend – das Jahr 2009 mit einem positiven Ergebnis abschließen wird.



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Vorstand

► Konzernzwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009

Aktiva (TEUR)	30. 09. 2009	31. 12. 2008
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.476	1.850
Goodwill	3.484	3.484
Aktivierte Entwicklungskosten	6.660	6.597
	11.620	11.931
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	1.768	1.782
Technische Anlagen und Maschinen	129	192
Betriebs- und Geschäftsausstattung	287	320
	2.184	2.294
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.250	10.312
Wertpapiere	32.726	11.154
	55.780	35.691
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	586	626
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2.119	3.861
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.580	6.488
	4.699	10.349
Liquide Mittel	41.083	60.983
	46.368	71.958
Summe Aktiva	102.148	107.649

Passiva (TEUR)	30. 09. 2009	31. 12. 2008
Eigenkapital		
Grundkapital	3.800	3.800
Rücklagen		
Kapitalrücklagen	43.839	43.839
Gewinnrücklagen	17.820	15.825
	61.659	59.664
Jahresergebnis	1.081	4.641
	66.540	68.105
Minderheitenanteile		
Minderheitenanteile ohne Kommanditisten	15	16
	66.555	68.121
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Rückstellungen für Abfertigungen	479	374
Rückstellungen für Pensionen	1.857	1.635
Sonstige langfristige Rückstellungen	575	2.773
Passive latente Steuern	6.826	6.736
	9.737	11.491
Verbindlichkeiten		
Minderheitenanteile Kommanditisten	444	507
Sonstige Verbindlichkeiten	798	733
	1.242	1.240
	10.979	12.731
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.993	7.875
Steuerverbindlichkeiten	501	596
	7.494	8.471
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.730	8.866
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.071	8.314
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	42	256
Sonstige Verbindlichkeiten	277	887
	17.120	18.326
	24.614	26.797
Summe Passiva	102.148	107.649

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(TEUR)	01. 07. 2009 – 30. 09. 2009	01. 07. 2008 – 30. 09. 2008	01. 01. 2009 – 30. 09. 2009	01. 01. 2008 – 30. 09. 2008
Umsatzerlöse	8.175	16.828	21.736	48.824
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	– 1	0	26	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	109	816	359	2.302
Sonstige betriebliche Erträge	1.053	1.054	3.860	2.415
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	– 5.544	– 9.177	– 11.459	– 28.970
Personalaufwand	– 2.096	– 3.135	– 6.925	– 7.839
Abschreibungen	– 261	– 944	– 900	– 2.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.431	– 3.770	– 6.025	– 10.879
Betriebsergebnis (EBIT)	4	1.672	672	3.777
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 15	– 396	– 230	– 916
Erträge aus Kapitalanlagen	292	561	1.091	1.943
Finanzierungskosten	– 66	– 35	– 178	– 123
Ergebnis vor Ertragssteuern	215	1.802	1.355	4.681
Steuern vom Einkommen	– 54	– 438	– 339	– 1.156
Ergebnis nach Steuern	161	1.364	1.016	3.525
Ergebnisanteil von Minderheiten	19	13	65	25
davon Anteile von Kommanditisten	18	13	64	25
Ergebnisanteil der Aktionäre der BDI AG	180	1.377	1.081	3.550
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	0,35	0,28	0,93
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,05	0,35	0,28	0,93
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(TEUR)	01. 07. 2009 – 30. 09. 2009	01. 07. 2008 – 30. 09. 2008	01. 01. 2009 – 30. 09. 2009	01. 01. 2008 – 30. 09. 2008
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	161	1.364	1.016	3.525
Erfolgsneutrale Posten	167	39	204	36
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	19	13	65	25
davon Anteile von Kommanditisten	18	13	64	25
Gesamtergebnis	347	1.416	1.285	3.586

Konzern-Kapitalflussrechnung

(TEUR)	01. 01. – 30. 09. 2009	01. 01. – 30. 09. 2008
Ergebnis vor Steuern	1.355	4.681
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	900	2.076
Zinserträge	- 1.039	- 1.946
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	295	989
Cashflow aus dem Ergebnis	1.511	5.800
Veränderung Vorräte	40	- 71
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.391	2.312
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 4.005	- 1.240
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	2.937	6.801
Steuerzahlungen	- 80	- 433
Zinseinzahlungen	1.039	1.946
Nettocashflow aus der operativen Tätigkeit	3.896	8.314
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 479	- 2.565
Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Wertpapiere)	- 21.300	- 8.997
Einzahlungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	833	0
Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Beteiligungen)	0	- 14.521
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 20.946	- 26.083
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	0	16
Ausschüttungen an Gesellschafter	- 2.850	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.850	16
Veränderung des Finanzmittelfonds	- 19.900	- 17.753
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	60.983	74.802
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	41.083	57.049

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(TEUR)	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Jahresergebnis	Zwischensumme	Minderheiten	der Mehrheit zuordenbar
Stand 01. 01. 2008	3.800	43.839	10.120	5.540	63.299	17	63.316
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	5.540	- 5.540	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	37	3.550	3.587	-1	3.586
Stand 30. 09. 2008	3.800	43.839	15.697	3.550	66.886	16	66.902
Stand 01. 01. 2009	3.800	43.839	15.825	4.641	68.105	16	68.121
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	4.641	- 4.641	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	- 2.850	0	- 2.850	0	- 2.850
Gesamtergebnis	0	0	204	1.081	1.285	-1	1.284
Stand 30. 09. 2009	3.800	43.839	17.820	1.081	66.540	15	66.555

► Anhang

für den Konzernzwischenabschluss zum dritten Quartal 2009

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 der BDI – BioDiesel International AG wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 – Interim Financial Reporting, erstellt.

Die Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften gegenüber dem 31. 12. 2008 haben bis auf den Ausweis gemäß IAS 1 – Presentation of Financial Statements – keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss. IFRS 8 – Reporting Segments – wurde erstmalig angewendet, wobei sich daraus keine wesentlichen Änderungen ergaben.

Der vorliegende Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 zu lesen. Die dort enthaltenen Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Zwischenabschlüsse des Jahres 2009.

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anderes angegeben, auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind im Zwischenlagebericht oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Das Ergebnis der Zwischenberichtsperiode ist stark abhängig vom Fertigstellungsgrad, den Projektabschätzungen und der Anzahl der Anlagenbauprojekte der Gesellschaft zum Ende der Zwischenberichts-Periode.

Bewertung von Fertigungsaufträgen

Fertigungsaufträge werden, sofern die Voraussetzungen der IAS 11 vorliegen, nach der Teilgewinnrealisierungsmethode (Percentage-of-Completion) bilanziert.

Bei Projekten, bei denen der Auftragsumfang vorrangig aus Engineering mit/ohne Lieferung von Teilen des Prozessequipments besteht, wird der Fertigstellungsgrad gemäß Umfang der erbrachten Leistung ermittelt (Meilensteinmethode). Bei den übrigen Projekten erfolgt die Ermittlung des Fertigstellungsgrades nach der Cost-to-cost Methode.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der BDI – BioDiesel International AG setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
UIC GmbH, Alzenau	100%	Vollkonsolidierung ¹
Lignosol Technologie GmbH & Co KG, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
Lignosol Technologie GmbH, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
M&R Holding AG, Grambach	26%	At Equity
M&R Automation GmbH, Grambach	26%	At Equity
M&R Automation Canada Inc., Toronto	26%	At Equity
AutomationX GmbH, Grambach	15,6%	At Equity
aX grid solutions gmbH, Grambach	15,6%	At Equity
automationX Deutschland GmbH, Sternenfels	12,48%	At Equity
automationX (Schweiz) GmbH, Solothurn	12,48%	At Equity
automationX Industrial Solutions Canada Inc., Vancouver	2,96%	At Equity
eposC process optimization GmbH, Grambach	12,48%	At Equity
Alicona Imaging GmbH, Grambach	12,74%	At Equity
Alicona Corporation, Larchmont	12,74%	At Equity
Alicona UK Limited, Kent	12,74%	At Equity
Alicona Korea Pacific Co, Ltd, Seoul	12,74%	At Equity
VTU Holding GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity ²
VTU Engineering GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity ²
VTU Technology GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity ²
Deutsche VTU-Engineering GmbH, Frankfurt	25,0025%	At Equity ²
VTU Energy GmbH, Grambach	15,0015%	At Equity ²
Enbasys GmbH, Grambach	17,5018%	At Equity ²

¹⁾ seit April 2008

²⁾ seit Jänner 2008

Berichterstattung nach Segmenten und geographischen Gebieten

Die Darstellung erfolgt nach Geschäftsbereichen (Segmentierung) und Regionen (Angabe zu geographischen Gebieten):

Segmente 2009	Angaben zu geographischen Gebieten 2009
BioDiesel-Anlagenbau	Österreich
Feinvakuum-Destillation	EU (ohne Österreich)
	Restliche Welt

Die Segmentierung nach Geschäftsbereichen entspricht den internen Berichten der BDI und der UIC. Die Verrechnung zwischen diesen Segmenten erfolgt grundsätzlich auf drittüblicher Basis.

Die Angabe zu geographischen Gebieten erfolgt nach dem Sitz des Kunden. Das EBIT wird ebenfalls nach diesem Kriterium verteilt, wobei die Fixkosten und Abschreibungen analog zu den erzielten Ergebnissen aus den Projekten mit den Kunden zugeordnet werden.

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

1 – 9/2009 (in TEUR)	BioDiesel- Anlagenbau	Feinvakuum- Destillation	Konzern- eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	18.749	3.882	– 894	21.736
EBIT	636	36	0	672
Finanzergebnis	900	13	0	913
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 230	0	0	– 230
Abschreibungen	558	342	0	900
Segmentvermögen	104.363	6.161	– 8.376	102.148
Segmentsschulden	34.272	1.785	– 465	35.592
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	471	8	0	479
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.250	0	0	9.250
Mitarbeiter	104	28	0	132

1 – 9/2008 (in TEUR)	BioDiesel- Anlagenbau	Feinvakuum- Destillation 4 – 9/2008	Konzern- eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	44.642	4.404	– 42	48.824
EBIT	5.145	–1.368	0	3.777
Finanzergebnis	872	32	0	904
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 916	0	0	– 916
Abschreibungen	361	1.715	0	2.076
Segmentvermögen	109.266	8.784	– 8.410	109.640
Segmentsschulden	38.547	4.191	0	42.738
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.550	15	0	2.565
Mitarbeiter	124	26	0	150

Angabe zu geographischen Gebieten

1 – 9/2009 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	691	7.245	14.694	– 894	21.736
EBIT	37	345	290	0	672
Abschreibungen	37	440	424	0	900
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 230	0	0	0	– 230
Buchwert des Vermögens	103.386	6.229	909	– 8.376	102.148
Schulden	25.103	4.031	6.923	– 465	35.592
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	471	8	0	0	479

1 – 9/2008 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	1.157	30.471	17.238	– 42	48.824
EBIT	181	2.937	659	0	3.777
Abschreibungen	32	838	1.207	0	2.076
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 916	0	0	0	– 916
Buchwert des Vermögens	103.753	12.527	1.770	– 8.410	109.640
Schulden	31.227	5.855	5.656	0	42.738
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.550	15	0	0	2.565

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zum 30. 09. 2009 bestanden für die Gesellschaft keinerlei Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

Ereignisse zum Quartalsende

Nach dem Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2009 ergaben sich keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und die Art der Geschäftsgebarung blieben gegenüber dem letzten Jahresabschluss unverändert. Der Umfang der gegenseitigen Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

An BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR		1 – 9/2009	1 – 9/2008
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Miete, Aufwand für Forschung und Entwicklung	548	584
VTU Holding GmbH und Tochtergesellschaften	Planungsleistungen	1.368	2.138
M&R Holding AG und Tochtergesellschaften	Lieferungen und Leistungen	325	1.620
Griss & Partner, Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH, Steirische Prüfungs- und Beratungs GmbH	Rechts- und Steuerberatung	108	127
Aufsichtsräte	Aufsichtsratsvergütung	38	39
Vorstände Herr Hammer, Herr Gössler	Fixe Vergütungen	209	208
Herr Hammer, Herr Gössler, Herr Dr. Koncar	Lizenzzahlungen	1.275	1.009

Von BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR		1 – 9/2009	1 – 9/2008
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Verwaltung	201	176

Sämtliche Lieferungen und Leistungen werden in fremdüblicher Höhe verrechnet.

► Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 37 w Abs. 2 Ziff. 3 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes in Verbindung mit § 87 Abs. 1 Ziff. 3 des österreichischen Börsegesetzes erklärt der Vorstand der BDI – BioDiesel International AG hiermit, dass der vorliegende Bericht zum 3. Quartal 2009 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie derzeit in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Grambach, 04. November 2009



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Vorstand

► Finanzkalender

31. 03. 2009	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2008, Wien
15. 05. 2009	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009
18. 05. 2009	Ordentliche Hauptversammlung 2009, Graz
14. 08. 2009	Zwischenbericht zum 2. Quartal 2009
06. 11. 2009	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009
09. – 11. 11. 2009	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2009, Frankfurt

► Kontakt

BDI – BioDiesel International AG
Parking 18
8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 - 316 - 4009 - 100
F +43 - 316 - 4009 - 110
www.bdi-biodiesel.com
ir@bdi-biodiesel.com

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 06. November 2009 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Mitglied des Vorstands, CFO

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioDiesel International AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der BDI – BioDiesel International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von BDI – BioDiesel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt BDI – BioDiesel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

► Impressum

Eigentümer und Medieninhaber:
BDI – BioDiesel International AG
Parkring 18
8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 - 316 - 4009 - 100
F +43 - 316 - 4009 - 110
www.bdi-biodiesel.com
bdi@bdi-biodiesel.com

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Graz

Firmenbuchnummer: FN 149076f

UID-Nr.: ATU 41154503

© BDI – BioDiesel International AG



www.bdi-biodiesel.com

B D I ®
BIODIESEL INTERNATIONAL

Unsere Zukunft. Reine Energie.